Anzeige

Messe und Congress Centrum
Halle Münsterland

TOP-GASTGEBER FÜR FACHKONGRESSE

Wissenschaft · Technologie · Zukunft

Die (Fach-)Welt diskutiert gern in Münster

Das Veranstaltungs- und Kongressgeschäft belebt die Münsteraner Wirtschaft. Etwa 2,7 Millionen Euro Gewerbesteuer gehen laut CIMA-Studie 2019 allein auf die wirtschaftlichen Aktivitäten des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland zurück. Davon profitieren vor allem Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleistungen. Fast 40 Prozent der Veranstaltungen im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland sind Messen und Kongresse. Jede der pro Jahr etwa 60 Tagungen und Kongresse bringt durchschnittlich 550 Gäste in die Stadt. Ob Jahrestagung der Gesellschaft für Kardiotechnik, 18. Münsteraner Kreislaufwirtschaftstage oder Internationale Batterietagung: Gerade für Kongresse, die Zukunftstechnologien diskutieren, gehört das Messe und Congress Centrum zu den Top-Gastgebern.

Internationale Batterietagung: Schlüsseltechnologie der Energiewende steht im Mittelpunkt

Aachen und Münster sind die nordrhein-westfälischen Top-Standorte der Batterieforschung. Da liegt es nahe, dass das Münstersche MEET Batterieforschungszentrum und das Institut für Stromrichtertechnik und Elektrische Antriebe (ISEA) der RWTH Aachen seit über 15 Jahren im jährlichen Wechsel zur Fachtagung „Advanced Battery Power“ nach Aachen beziehungsweise Münster rufen.

„Dass wir unsere Tagung regelmäßig in Münster austragen, wo sich auch das MEET Batterieforschungszentrum befindet, liegt im wörtlichen Sinne nahe.“

Dipl.-Ing. Bernd Hömberg, Fachbereich Elektrotechnik, KFZ, Mobilität, Windenergie, Regenerative Energie, Haus der Technik Essen

Mitveranstalter sind das Helmholtz-Institut Münster des Forschungszentrums Jülich und das Essener Haus der Technik (HDT). Der Einladung ins Messe und Congress Centrum Halle Münsterland folgten dieses Jahr vom 28. bis 30. März mehr als 700 Fachleute.

Drei Events auf einmal

Die Herausforderung bei der Organisation einer großen Fachtagung bestehe darin, den Bedürfnissen der unterschiedlichen Teilnehmenden gerecht zu werden, sagt Dipl.-Ing. Bernd Hömberg vom HDT und fügt hinzu: „Praktisch führen wir drei Events auf einmal durch.“ Den Auftakt macht der Batterietag NRW, gefolgt von der sich über zwei Tage erstreckenden eigentlichen Fachtagung Advanced Battery Power mit über 60 Vorträgen und 180 Postern zu aktuellen Entwicklungen bei der Schlüsseltechnologie der Energiewende und der neuen Tagung „Vehicle to Grid (V2G). Begleitend werden auf einer Fachausstellung Anwendungslösungen und Neuentwicklungen vorgestellt. Dieses Mal beteiligten sich 45 Unternehmen und Forschungseinrichtungen daran. Nähere Informationen gibt es unter www.battery-power.eu.

Gerade wegen der vielen von weit her angereisten Gäste sei das große Angebot guter Hotels in unmittelbarer Nähe des Messe und Congress Centrums ein wichtiges Argument für den Tagungsort Münster, betont Bernd Hömberg. Eine Anregung hat der Batterieforscher gleichwohl: mehr direkte Bahnverbindungen in die westfälische Metropole. Darüber würden sich vor allem Anreisende aus Süddeutschland freuen, meint er.

Mehr als 60 Vorträge gingen auf der Internationalen Batterietagung über die Bühne. © Batterietag NRW 2022

Im Congress Foyer fand über zwei Etagen die Fachausstellung ihren Platz. © Peter Grewer

Jahrestagung der Gesellschaft für Kardiotechnik: Fortschritte, von denen viele profitieren

Herz- und Kreislauferkrankungen sind die häufigste Todesursache in Deutschland. Insofern profitiert fast jeder und jede von Fortschritten in der Kardiotechnik, der Herzmedizin und der Anästhesiologie. Dem fachübergreifenden Austausch dieser Disziplinen widmet sich seit mehr als einem halben Jahrhundert die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiotechnik (DGfK). Im November 2022 wurde sie im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland ausgerichtet. Fast 620 Medizinerinnen und Mediziner, Forschende und Nachwuchskräfte aus ganz Deutschland kamen zur mittlerweile 51. Jahrestagung der DGfK und 14. Fokustagung Herz der DGTHG und DGfK. Das Motto lautete diesmal: „Team Perfusion 2022 – stay connected“.

„Wir freuen uns, unsere Jahrestagung auch in den nächsten zwei Jahren im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland auszurichten.“

Dr. Frank Münch, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kardiotechnik

„Wir sind mit der Premiere im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland wirklich sehr zufrieden“, freut sich Sabine Lange, Leitung der Kongressorganisation der DGfK. Von einer Premiere spricht sie mit Bedacht. Denn die Fachgesellschaft macht jeweils für drei Jahre mit ihrer Jahrestagung an einem Ort Station, bevor sie weiterzieht.

Vertrauen in den Standort Münster

„Der Planungsaufwand für einen so großen Fachkongress ist natürlich erheblich“, sagt Sabine Lange. Deswegen sei es sinnvoll, nicht für jede Jahrestagung eine neue Stadt aufzusuchen. „Bei der Wahl des Kongresszentrums für die nächsten drei Jahre kommt es natürlich vor allem auf das gegenseitige Vertrauen an, schließlich wollen wir uns mit unseren Gästen dort für mehrere Jahre wohl fühlen“, ergänzt sie.

Das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland biete in dieser Hinsicht hervorragende Voraussetzungen. Das gelte vor allem auch für die Flexibilität in Organisationsfragen. Gern habe die DGfK auf die angebotenen Services zurückgegriffen. Erfreut war man gleichwohl, dass man ganz unkompliziert mit dem eigenen, bei vielen Tagungen bewährten Technik-Dienstleister anreisen konnte. „Solche Freiheiten sind nicht selbstverständlich und für uns natürlich sehr angenehm“, meint Sabine Lange dazu.

Herz- und Kreislauferkrankungen sind die häufigste Todesursache. © Peter Grewer

Kreislaufwirtschaftstage Münster: Wie sicher ist die Energie- und Rohstoffversorgung?

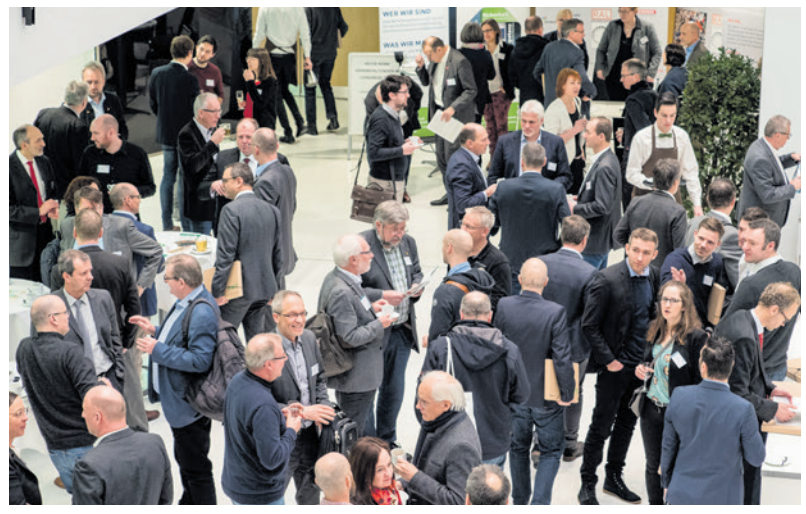
Die Kreislaufwirtschaft ist eines der wichtigsten Zukunftsthemen. Einer der im deutschsprachigen Raum renommiertesten Fachkongresse wird seit vielen Jahren im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland ausgerichtet: die Kreislaufwirtschaftstage Münster. Alle zwei Jahre laden das Institut für Infrastruktur, Wasser, Ressourcen, Umwelt (IWARU) der FH Münster, die TAFH Münster GmbH und weitere Hochschulinstitute dazu ein. Etwa 500 Fachleute diskutieren dann aktuelle Erkenntnisse rund um die Themen Abfallverwertung und Ressourceneffizienz. Die nächsten, bereits 18. Kreislaufwirtschaftstage Münster werden am 28. Februar und 1. März 2023 über die Bühne gehen. Das Thema diesmal: „Sichere Energie- und Rohstoffversorgung und die Rolle der Kreislaufwirtschaft“.

Raumangebot passt perfekt

Für Gotthard Walter vom Organisationsteam ist das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland der ideale Ort für den Kongress. Man schätze das flexible Angebot von Räumen jeder Größe sehr, meint er. Für Plenumsveranstaltungen und publikumsstarke Vorträge stehen beispielsweise der Congress Saal und verschiedene Kongressräume zur Verfügung. Der Top Congress im obersten Stockwerk sei mit seinem kleinteiligeren Raumangebot wiederum für Zusammenkünfte mit weniger Teilnehmenden, die obligatorische Pressekonferenz und als Vorbereitungszone für die Vortragenden sehr gut geeignet. Die Kreislaufwirtschaftstage gehen natürlich mit der Zeit. So werden sich die Gäste dieses Mal erstmals auch online beteiligen können. Die für eine Hybridveranstaltung notwendige Technik stellen Kooperationspartner bereit, die das Team des Messe und Congress Centrums vermittelt hat.

„Ich kenne in Münster keine andere Örtlichkeit, die so gut für einen Kongress unserer Größenordnung geeignet ist.“

Dipl.-Ing. Gotthard Walter, Organisationsteam der Kreislaufwirtschaftstage Münster



Auf Kongressen im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland tauscht sich die Fachwelt über Zukunftsthemen aus. © IWARU

Ein fester Bestandteil der Kreislaufwirtschaftstage ist die begleitende Fachausstellung. Sie wird in den Foyers auf beiden Etagen aufgebaut. Aber auch das großzügige Außengelände wird mit einbezogen. Dazu sagt Gotthard Walter: „Wir haben auch Aussteller, die Exponate wie Müllfahrzeuge und Kehrmaschinen präsentieren möchten. Für unsere Gäste ist das natürlich eine besondere Attraktion.“